

# Krimiautor wirbt mit Detektivgeschichte für Bücher

Verbundwerke Südwestsachsen unterstützten Projekt mit 3000 Euro – Crimmitschauer Schulen beteiligen sich

**CRIMMITSCHAU** – Die Verbundwerke Südwestsachsen stellen in diesem Jahr rund 3000 Euro für ein Leseprojekt zur Verfügung. Davon profitieren Mädchen und Jungen in sechs Bildungseinrichtungen in Crimmitschau, Stollberg und in Lichtenstein. In der Stadt an der Pleiße beteiligen sich das Julius-Motteler-Gymnasium, die Sahnsschule und die Käthe-Kollwitz-Schule.

Die Verbundwerke setzen dabei auf die Zusammenarbeit mit dem Lychatz-Verlag in Leipzig und dem Krimiautor Henner Kotte. Die Bildungseinrichtungen bekommen je-

weils einen Klassensatz des Kinder- und Jugendkrimis „Die Zähne vom Schwarzen Gruhl“ zur Verfügung gestellt. Die Detektivgeschichte, die in einem sächsischen Dorf spielt, eignet sich für Kinder und Jugendliche ab einem Alter von elf Jahren. Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien hat das Kotte-Werk als „empfehlenswert“ eingestuft. Der 48-jährige Autor schrieb das Buch vor zwei Jahren während einer Krebserkrankung.

Bei dem Projekt werden außerdem Lesungen mit Heiner Kotte, der 1999 als Preisträger des MDR-Litera-

turwettbewerbs ausgezeichnet worden ist, in den Schulen stattfinden. In dieser Woche gab es dazu erste



**Henner Kotte**

Autor

FOTO: HOLGER FRENZEL

Abstimmungen zwischen dem Krimiautor und den Bildungseinrichtungen. Kotte machte den Vorschlag, die Schüler sollten zunächst

sein Werk lesen. „Dann kommen zur Lesung nämlich ganz andere Fragen“, weiß er.

Aus Sicht von Brigitte Schnabel, Leiterin der Käthe-Kollwitz-Schule in Crimmitschau, passt der Kinder- und Jugendkrimi gut in den Lehrplan der Sechstklässler. „Grusel- und Abenteuergeschichten sind im Lehrplan vorgesehen. Vielleicht lässt sich schon im April ein Termin für eine Lesung finden“, sagt Schnabel. Verbundwerke-Geschäftsführer Markus Hannig will an einer Lesung von Henner Kotte auf jeden Fall teilnehmen. (hof)